



Gewinnerinnen des Jungzüchterwettbewerbs
(v.l.n.r.) Bianca Schwarz, Franziska Schwarz, Veronika Burkhart



Veritas Rubra
v. Van Vivaldi siegt bei den 2-Jährigen

Fotos: Landes

18. PZG Holledau-Freilaufcup

Premierenfeier in Mammendorf | Unter dem Motto „Der Herbst ist jung“ vereinte der Tag der Deutschen Einheit, am 03. Oktober 2016 erstmals den PZG Holledau-Freilaufcup mit der regionalen Herbst-Fohlenauktion der Pferdezuchtverbände Oberbayern e.V. und Schwaben e.V.

Es war ein großes, goldenes Herbstevent auf dem Stutenmilchgestüt Schwarz in Mammendorf, bei dem sich der 4- und 2-beinige Nachwuchs gekonnt und qualitativ voll den rund 500 Zuschauern präsentierte.

Vielseitiges Programm

Vier Richter hatte die PZG Holledau in diesem Jahr verpflichtet, um das vielseitige Programm rund um den Freilaufcup zu bewältigen. Im Kollegium waren mit Christian Schacht, Tim Koch, Robert Sirch und Johann Speth Experten aller Disziplinen vertreten. Den Anfang machten traditionell die 2-Jährigen, bei denen mit sieben Pferden leider ein etwas überschaubares Starterfeld antrat. Es siegte die letzte Starterin Veritas Rubra v. Van Vivaldi/Abanos aus der Zucht und im

Besitz von Familie Bals, Manching. Die Fuchsstute aus bayerischem Züchterstall bestach in ihrer wunderbaren femininen Typausprägung, für die sie die Note 10,0 erhielt. Der überragende Trab aus dem aktiven Hinterbein brachte ihr eine weitere Wertnote von 10,0 ein.

Zwölf Teilnehmer waren im Freilaufchampionat der 3-Jährigen am Start. Lyntex v. Levisonn/Cardino, ein springbetont in Bayern gezogener Wallach mit auffallend schöner Zeichnung und sehr viel Bewegungsmechanik, die ihm im Trab dreimal die Note 9,5 einbrachte, erreichte Rang drei. Züchterin des talentierten Nachwuchsspringpferdes ist Martina Geislinger, Hasberg.

Die 4-jährigen Pferde stellten sich der Konkurrenz in einer Reitpferdeprüfung, um ihren Champion zu ermitteln.

Jungzüchterwettbewerb

Eine weitere Bühne für den Nachwuchs ist der bei den Kindern und Jugendlichen beliebte Jungzüchterwettbewerb. Elf Teilnehmer im Alter von acht bis 17 Jahren, darunter erfreulicherweise auch wieder zwei junge Herren, wurden in den Teilbereichen Mustern, Beurteilen und Theorie geprüft. Es zeigte sich, dass die Beurteilung des Pferdes wohl der schwierigste Bereich war, in der Theorie konnte der Nachwuchs punkten. Siegerin der Altersklasse I (bis elf Jahre) wurde Bianca Schwarz. Die Tagesbeste im Beurteilen und Mustern war die Siegerin der AK II (12-15 Jahre) Franziska Schwarz und mit einem tollen Ergebnis im Beurteilen holte sich Veronika Burkhart den Sieg in der AK III (ab 16 Jahre).

Ein guter Start

Den Abschluss des abwechslungsreichen und bunten Programms bildete die Warmblutfohlenauktion der Pferdezuchtverbände Oberbayern e.V. und Schwaben e.V. 17 Fohlen wurden von Auktionator Josef Hefele an den Höchstbietenden versteigert. Der neue „alte“ Verkaufsleiter Norbert Paul resümierte: „Wir haben hier bei Familie Schwarz eine toll hergerichtete Anlage mit kurzen Wegen. Es war eine sehr kurzweilige Veranstaltung und das Publikum sehr interessiert. Wirklich ein guter Start! Ich habe mehrere Leute sagen hören `da fahren wir nächstes Jahr wieder her`.“

Das Motto der PZG Holledau „Zucht und Sport – Hand in Hand“ wurde also gemeinsam in seiner ganzen Bandbreite voll umgesetzt! *Katrin Landes/ib*

6. PZG HOLLEDAU-FREISPRINGCUP

Ingolstadt-Hagau

Beim 6. PZG-Holledau-Freispringcup stellten am Samstag, den 29. Oktober 2016 auf der Reitanlage Schweiger 30 junge Springaspiranten eindrucksvoll ihr Können unter Beweis. Erfreulich war in diesem Jahr das deutlich stärkere Starterfeld. Nicht nur die 3-Jährigen, sondern auch die 4-Jährigen Nachwuchsspringpferde ermittelten ihre Schärpenträger und den Sieger im Superjump. Im Freispringchampionat der 3-Jährigen war es ein starkes Lot von 16 Startern. Vizechampionesse wurde eine in Bayern gezogene Tochter des Balou du Rouet aus einer Carry-Mutter. Die braune Stute Caletta stammt aus der Zucht von Brigitte Wenzel, Ettringen. Bei den 4-Jährigen kämpften 14 Jungpferde um den Titel. Neun Pferde der 3- und 4-Jährigen hatten sich aufgrund ihrer Leistung in der Freispringgasse für

den Superjump qualifiziert. Bewertet wurden neben dem Verhalten am Sprung auch die Rittigkeit und der eingeschlagene Ausbildungsweg.

Einmal mehr waren beim Freispringcup qualitativ hochwertige, junge Pferde am Start. Gemeinsam mit dem PSV St. Georg Hagau ist es wieder gelungen, eine professionelle und kurzweilige Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

